X.

Ergebnisse einer botanischen Exkursion in den Kreis Pyritz.

Von **E. Holzfuß**, Stettin.

Das herrliche Pfingstwetter 1919 lockte hinaus zur Fahrt in den Pyritzer Kreis, um wieder einmal das botanisch so prächtige Gebiet der Paßberge zu besichtigen. Daneben galt es auch andere Teile des Weizackers zu durchstreifen. Obgleich diese Gegenden in früheren Jahren von namhaften Beobachtern durchforscht worden sind, findet man doch mancherlei Neuheiten, die entweder früher übersehen oder später eingewandert sind. Von den Mitarbeitern Schmidts, der 1840 seine Flora von Pommern herausgab, haben im Pyritzer Kreise erfolgreich botanisiert Apotheker Meyer in Pyritz und Pastor Neuschild in Gr.-Möllen; früher wirkte im Weizacker Ökonomierat Schramm, aus späteren Jahren sind zu nennen Konrektor Seehaus in Stettin, K. Warnstorff, Neu-Ruppin und Prof. Winkelmann, Stettin, der noch einmal in neuster Zeit die Nauliner Gegend besuchte. Einer der besten Kenner der Weizacker-Flora ist Lehrer Zahnow in Pyritz, dessen Beobachtungen durch die Entdeckungen Fr. Römers, Polzin, nicht unwesentlich bereichert worden sind.

Mit R. Besch als Führer begann die Wanderung von Repenow aus. *Potentilla rupestris* unweit der Ziegelei an der Chaussee nach Neumark, von Zahnow entdeckt, stand in Blüte. Ein Feldweg führt von hier nach der Landstraße nach Kl.-Rischow. Hier erblickten wir *Malva moschata* und *Tetragonolobus siliquosus* in größerer Anzahl. In ihrer Gesellschaft befindet sich *Ornithogalum umbellatum*. An der Landstraße nach Kl.-Rischow wächst vereinzelt *Tetragonolobus*; am Ackerrande *Ranunculus arvensis*, *Vicia tennifolia* und *Astragalus cicer*. Am Dorfe steht reichlich *Lepidium draba*. Die Hügel bei Möllendorf sind bedeckt mit *Salvia pratensis*, *Scorzonera purpurea*, *Pulsatilla pratensis*, *Potentilla arenaria*, *Arabis hirsuta*, zwischen denen *Avena pratensis*, *Euphorbia esula* und *Carex praecox* wachsen. Auf den weiteren Hügelreihen vor Horst bemerkten wir *Trifolium alpestre* und *montanum*, *Festuca ovina* und die Form *glauca* und vereinzelt *Botrychium lunaria* und *Silene otites*. Die stattliche Eselsdistel, *Onopordium acanthium*, hatte eine kleine Ausschachtung besiedelt. Bei Horst sind bemerkenswert *Arabis hirsuta*, *Saponaria officinalis* und *Achillea millefolium* var. *contracta*. Am Ausgange des Dorfes nach den Maduewiesen sind vorhanden *Ajuga genevensis*, *Chaerophyllum bulbosum*, *Conium maculatum* und *Onopordon*.

Die Maduewiesen sind reich an *Carex distans*, *Carex stricta* und *Triglochia maritima*. Die Wanderung ging um das Südende der

Madue herum in Richtung Schöningen. Einst war dieser Teil reich an *Orchis militaris*, *paluster* und *incarnatus*; der Bestand wies nur noch vereinzelte Exemplare auf. Hier waren vereinzelt *Tetragonolobus* vorhanden und das zierliche *Viola stagnina*. *Cladium mariscus* bedeckt oft weite Strecken.

Bei Schöningen steigen die Uferhöhen in den Paßbergen ziemlich steil an, ein botanisch prachtvolles Gebiet. In schönster Blütenpracht standen hier *Astragalus danicus* und *Oxytropis pilosus*, beide in Menge vertreten. Weiterhin bedecken den Abhang *Anthericus liliago*, *Campanula sibirica*, *Medicago minima*, *Ulmaria filipendula*, *Peucedanum cervaria*, *Asperula tinctoria*, *Scorzonera purpurea*, *Achyrophorus maculatus*, *Achillea millefolium* var. *contracta*, *Hieracium pratense*, *Hieracium florentinum* ssp. *obscurum genuinum normale*, *Ajuga genevensis*, *Orobancha caryophyllacea* vereinzelt, *Lappula myosotis*, *Stupa capillata*, *Bromus inermis* und *Avena pratensis*.

Am Abhange liegt der Kirchhof von Schöningen. *Allium scorodoprasum* und *Polygonatum multiflorum* wachsen an und auf den alten Grabhügeln. Als Seltenheit der pommerschen Flora seien vom untern Friedhofsrande angeführt 7 stattliche Exemplare von ***Adonis vernalis***, das von früher her bekannt ist von dem Paßhügel bei der Domäne, von uns aber vergeblich dort gesucht wurde. Hoffentlich ist der einzige Standort der schönen Ranunkel der pommerschen Pflanzenwelt hier gesichert! An dem bekannten Gebiet bei der Domäne stand *Anemone silvestris* in schönster Blüte neben *Veronica teucrium*, während die stattliche Umbellifere *Libanotis montana* erst halb erwachsen war.

Am 2. Tage, 1. Pfingsttag, ging's von Friedrichstal über die Plönewiesen nach den Johannisbergen, der südlichen Fortsetzung der Paßhöhen am rechten Ufer der Plöne. Gegenüber Alt-Prilipp auf den Wiesen am Ufer der alten Plöne waren vor einigen Jahren einige Strecken umgepflügt worden, jetzt aber ohne Kultur. Zwischen den Kräutern standen hier an einer Stelle in Menge *Saxifraga tridactylitis* und als Neuheit für den Kreis Pyritz in vielen Exemplaren kleine Pflanzen von ***Potentilla norvegica*** in Blüte. *Arabis arenosa* bildete dichte Teppiche, und von weitem schon machte sich der Mäusegeruch von *Conium maculatum* bemerkbar.

Die Johannisberge, teils kahl, teils bewaldet, sind botanisch ebenfalls interessant. Der erste, kahle Abhang birgt viel *Oxytropis pilosa*, *Astregalus danicus*, *Onobrychis sativa*, *Campanula sibirica*, *Sanguisorba minor*, *Lappula myosotis*, *Stupa capillata* und *Bromus inermis*. Durch einen Hohlweg geschieden ist der 2., bewaldete Hügel. Hier sind angepflanzt *Prunus serotinus*, *Lycium halimifolium*, *Symphoricarpus racemosus*, *Ligustrum vulgare*, *Pinus muyhus* und *Banksiana*. Unter

den Kiefern fiel mir auf ***Viola arenaria,*** neu für den Kreis. Die freien Stellen dieses Gebietes sind bewachsen mit *Oxytropis pilosa, Astragalus danicus, Campanula sibirica, Lappula myosotis, Verbascum thapsiforme* und *Stupa capillata.* Vereinzelt tritt *Orobanche caryophyllacea* auf. Außerdem wurden hier notiert *Bromus inermis, Phleum Boehmeri, Avena pratensis, Viola hirta, Malva alcea, Falcaria Rivini, Peucedanum oreoselinum* und *cervaria, Stachys rectus, Ajuga genevensis, Salvia pratensis, Melampyrum arvense, Medicago minima, Echium vulgare, Anchusa officinalis, Euphorbia esula, Chondrilla juncea, Centaurea paniculata, Achillea millefolium* var. *contracta, Tragopogon major* und *Anthemis tinctoria.* Auf dem Acker wuchsen *Lathyrus tuberosus* und *Veronica praecox.*

Unser Weg führte uns über Sabes, Lübtow, am Westufer des Plöne-Sees entlang nach Klücken. In Lübtow an der Chaussee bei dem Gutspark fiel mir *Asperugo procumbeas* neben *Lamium album* auf. *Fragaria moschata* wuchs dort in stattlichen Exemplaren, und von einer Stelle nahm ich *Listera ovata* **var. *parvifolia*** mit. Im Erlenbruch bei Lübtow stehen 2 junge Bäume von *Fraxinus excelsior* **f. *monophyllos.*** Unfern der Brücke über den Kanal wurden bemerkt *Viola hirta* und *Stachys rectus*, im Park *Dactylis Aschersonii.* Vor Woitfick liegen rechts der Chaussee einige kleine unbebaute Hügel, auf denen im schönsten Blütenschmuck die als Wildfutter aus Nordamerika eingeführte *Lupinus polyphyllus* wuchert. In ihrer Gesellschaft gedeihen *Campanula sibirica, Coronilla varia, Stachys rectus, Potentilla arenaria, Bromus inermis* und *Scabiosa columbaria.* Am Ackerrande fiel mir *Veronica praecox* auf und der seltene ***Fumaria Vaillantii.*** Diese Pflanze, bisher aus Pommern nur von Lübtow im Pyritzer Kreise bekannt, konnte ich außerdem noch feststellen bei Stroßdorf und Lettnin. Danach muß dieser Erdrauch als ein vollgültiger Bürger unsrer Flora betrachtet werden.

Von Klücken marschierten wir am 3. Tage durch den Wald am Plöne-See über die Kloxiner Mühle, über Rosenfelde, Plöntzig, Gartz, Fürstensee bis Muscherin. Am Prinzenwege des Klückener Plönewaldes bildet *Glyceria plicata* stellenweise dichte Bestände untermischt mit *Dactylis Aschersoniana. Lithospermum officinale* hat eine abgeholzte Stelle zwischen den Erlenwurzelausschlägen in ziemlicher Anzahl besiedelt; der Standort war schon Zahnow bekannt wie auch der von uns ebenfalls gesehene vor *Pinguicula vulgaris* auf der Kloxiner Koppel. Hinter der malerisch gelegenen Kloxiner Mühle entdeckte ich einen zweiten Standort für *Lithospermum officinale.* Ein unbebauter Abhang unweit der Wirtschaft Teufelsdamm unterhalb Rosenfelde birgt *Polygala vulgaris* fl. *rubra, Stachys rectus, Sanguisorba minor, Fragaria viridis, Ulmaria filipendula, Anthemis tinctoria* und *Bromus erectus.*

Bei Plöntzig wurden notiert *Saponaria officinalis* und *Chaerophyllum bulbosum*. Bei Gartz am Wege nach der Chaussee nach Fürstenau, entdeckte ich ***Myosotis sparsiflora***, eine Neuheit für den Kreis. Das zarte Gewächs ist in Pommern selten; aus dem Odergebiet ist es bekannt von Schillersdorf und Schöningen. An der Chaussee in Fürstenau traf ich zum 2. Mal *Asperugo procumbeus* und eine *Mentha*, jedenfalls *villosa*, die aber noch nicht bestimmbar war. Vor Muscherin sahen wir wieder *Bromus erectus*. Der gut bewirtschaftete Reformgasthof des Dorfes bot uns die beste Unterkunft. Am 4. Ausflugstage wandten wir uns über Ückerhof. *Vicia tennifolia* bedeckte die Chausseegräben; *Fragaria viridis* trat oft auf, und hinter dem Gute wuchs an 2 Stellen an der Chaussee reichlich *Salvia verticillata*. Auf einem Kleeacker erfreute uns *Adonis aestivalis* durch seine roten Blüten, hier auch die Form *citrinus* mit hellgelben, am Grunde braungefleckten Blütenblätter vorhanden. Vor Lübtow wächst an mehreren Stellen *Fragaria moschata*.

Brietzig war unser nächstes Ziel. Am südlichen Dorfausgange wuchsen in einer Hecke *Rosa glauca*, *R. rubiginosa* und *R. rubrifolia*. Links am Wege nach Kraazen in der Neumark befindet sich ein unberührter kleiner Abhang mit pontischer Flora bestehend aus *Campanula sibirica*, *Peucedanum cervaria*, *Veronica teucrium*, *Achillea millefolium* var. *contracta* und *Stachys rectus*. In ihrer Gemeinschaft wachsen *Ulmaria filipendula*, *Vicia tenuifolia*, *Fragaria viridis*, *Sanguisorba minor*, *Potentilla arenaria*, *Scabiosa columbaria*, *Melampyrum arvense*, *Malva alcea* und *Anthemis tinctoria*. Weiterhin an diesem Wege blühten *Trifolium alpestre*, *Trif. montanum* mit den Formen *angustifolium* und *platyphyllum*, *Avena pratensis*, *Achyrophorus maculatus* und viel *Astragalus danicus*.

Bald erreichten wir die Heidehügel unmittelbar an der neumärkischen Grenze, eine meist sandige Hügelkette mit teilweise tiefen Mulden. Eine typische Sandgebietflora begrüßte uns hier bestehend aus *Pulsatilla pratensis*, *Festuca ovina*, *Gnaphalium dioicum*, vereinzelten *Silene otites*, *Helianthemum vulgare*, *Scleranthus annuus* und *Hieracium pilosella*. Auf besserem Boden trafen wir *Scabiosa columbaria*, *Phleum Boehmeri*, *Avena pratensis* und auf einer feuchten Vertiefung viel *Orchis latifolius*. Letztere zeigte mancherlei Abänderungen sowohl in der Blütenfarbe als auch in der Ausbildung der Blätter. Einige Exemplare trugen rein weiße Blüten. Die Formen mit ungefleckten Blättern werden als **var. *submaculatus*** bezeichnet; durch kurze Blätter ist **var. *brevifolius*** charakterisiert. *Astragalus danicus* ist auf den Heidebergen ebenfalls reichlich vertreten.

An die Heideberge schließen sich die Lettniner Eichberge an mit teils lehmigem Boden. Ein Abhang trägt wieder pontisches Gepräge. Hier blühten reichlich *Campanula sibirica*, *Silene otites*, *Anthericus liliago*, *Helianthemum vulgare*, *Medicago minima*, *Trifolium montanum*, *Sedum reflexum*, *Salvia pratensis*, *Avena pratensis*, und weiter abwärts *Astragalus danicus*, *Botrychium lunaria* und *Fumaria Vaillantii*. An der Straße Lettnin-Megow wurden bemerkt *Geranium pratense*, *Chaerophyllum bulbosum* und *Crepis biennis*. Die Chausseeränder von Megow nach Pyritz boten *Trisetum flavescens* und *Tetragonolobus siliquosus*. Am letzten Tage gingen wir nach Stroßdorf, wo *Fumaria Vaillantii* als 3. Standort festgestellt wurde. An der Straße nach dem Bahnhofe Gr.-Rischow wachsen *Lepidium draba*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Fragaria viridis*, *Veronica Tournefortii* und *Geranium dissectum*. Auf der Rückfahrt nach Stargard notierte ich am Bahnhof Klützow noch *Lepidium draba*.

Am 9. 7. machten R. Besch und ich noch einmal einen Abstecher in den Pyritzer Kreis. Diesmal wählten wir die Tour Stargard-Dölitz, um von hier zu wandern über Dobberphuhl, Falkenberg, Blankensee, Warsin, Plöntzig. Leider zwang uns der Regen, die Wanderung am 2. Tage abzubrechen, ohne unser Ziel, die Hieracienflora der Paßberge genauer zu studieren, erreicht zu haben. Ebenso wurde aus dem gleichen Grunde nichts daraus, die Abhänge der Plöne oberhalb Warsin genauer zu erforschen. Ein Aufenthalt in Stargard gab mir Gelegenheit, den Bahnkörper zu besichtigen. Es wurden dort festgestellt *Bromus arvensis*, *Diplotaxis muralis*, *Mercurialis annua*, *Silene dichotoma*, *Sisymbrium sinapistrum*, *Corispermum hyssopifolium* und *Amaranthus reflexus*. Am Bahnhof Kollin wuchs *Silene dichotoma*, auch bei Dölitz bemerkten wir sie, ebenso *Bromus inermis*. An der Chaussee nach Dobberphuhl wachsen auf einem unbebauten Hügel und in der Kiesausschachtung *Silene otites*, *Pulsatilla pratensis*, *Trifolium alpestre*, *Carduus nutans*, *Galium verum*, *Dianthus carthusianorum*, *Oxalis stricta*, *Veronica spicato* und ***Silene conica***, die für den Kreis neu sein dürfte. Im weiteren Verlaufe der Wanderung wurden ermittelt *Fragaria viridis*, *Inula salicina*, *Serratula tinctoria*, *Galium verum* × *mollugo*, *Plantago media*, *Potentilla arenaria*, *Pastinaca sativa*, *Euphorbia esula*, *Folcaria Rivini*, *Pimpinella saxifraga* var. *nigra* und *Verbascum lychnitis*.

In Falkenberg wurden notiert *Bromus inermis*, *Rosa rubiginosa*, *Centaurea paniculata*, *Ajuga genevensis*, *Ulmaria filipendula* und 2 Exemplare ***Salvia silvestris***, die bisher nicht aus dem Pyritzer Kreise bekannt war. Bei der Gastwirtschaft Charlottenhof-Blankensee konnten wir ermitteln *Rosa tomentosa*, *Rubus suberectus*, *Gothicus* und *plicatus*, *Agrimonia odorata* und *Seseli annua*. Die Ränder der Waldchaussee von Charlottenhof nach Warsin boten *Avena pratensis*,

Festuca arundinacea, Calla palustris, Paris quadrifolius und *Hieracium florentinum.* Im Warsiner Park steht eine mächtige Eiche mit sehr starkem Efeu umrankt, dessen Triebe sich in der Krone der Eiche ausbreiten. Zwischen Warsin und Gartz fielen uns im strömenden Regen auf *Stachys rectus, Astragalus cicer, Orobanche pallida* in 1 Expl., *Agrimonia odorata* und *Allium scorodoprasum.* Ein flüchtiger Blick auf die Abhänge des Plönetales ließ uns dort eine ähnliche Pflanzengemeinschaft ahnen. Auf der Fahrt von Plöntzig nach Pyritz erblickte ich am Bahnhof Prillwitz *Geranium pyrenaicum* und hinter Brietzig an der Bahnböschung *Salvia verticillata.*

In Warsin sind bemerkenswert vor einem Hause 4 jüngere Linden, *Tilia platyphyllos,* die hinsichtlich der Größe und Gestalt der Blätter sowie der Ausbildung des Flügelblattes am Blütenstande die mannigfachsten Verhältnisse zeigen. Nach Dr. Graf v. Schwerin, dem Vorsitzenden der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, dem ich für freundliche Mitteilung auch an dieser Stelle Dank sage, dürfte es sich um Krankheitserscheinungen handeln. Eine genauere Untersuchung an Ort und Stelle wäre sehr erwünscht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: Ergebnisse einer botanischen Exkursion in den Kreis Pyritz 76-81